

ANMELDUNG

Am 5. Nachhaltigkeitssymposium Mainfranken

nehme ich teil und melde mich verbindlich an.

Termin: Mittwoch, 25. September 2019, 10 Uhr

Ort: Steigerwald-Zentrum, Handthal 56, 97516 Oberschwarzach

Titel, Name, Vorname

Firma/Institution

Anschrift

E-Mail

Wenn Sie sich zu unserer Veranstaltung anmelden, verarbeiten wir die aus den Eingabefeldern ersichtlichen Angaben zur Abwicklung der Veranstaltung. Wenn Sie sich zu unserer Veranstaltung angemeldet haben, können wir Sie per E-Mail zu vergleichbaren, zukünftigen Veranstaltungen oder Angeboten der Region Mainfranken informieren. Sie können dem Erhalt solcher E-Mails jederzeit kostenlos widersprechen. Wir erstellen auf der Veranstaltung Fotoaufnahmen, um die Veranstaltung für interne Zwecke zu dokumentieren sowie die Aufnahmen zur werblichen Außendarstellung einzusetzen. Wenn Sie auf solchen Aufnahmen nicht erscheinen möchten, können Sie uns das jederzeit mitteilen.

Weitere Informationen sowie Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.mainfranken.org/datenschutz

Antwort (Fax, E-Mail) bitte bis spätestens 18. September 2019 an:

Region Mainfranken GmbH

Sebastian Kühl

Ludwigstraße 10 ½

97070 Würzburg

Telefax: 0931 – 452652-20

E-Mail: kuehl@mainfranken.org

www.mainfranken.org



Motiv © colourbox



5. Nachhaltigkeitssymposium Mainfranken

Von der Linear- zur Kreislaufwirtschaft

Mittwoch, 25. September 2019, 10 Uhr
Steigerwald-Zentrum, Handthal



mainfranken

Nachhaltig wirtschaften,
Zukunft sichern!

5. Nachhaltigkeitssymposium Mainfranken

»Nehmen, benutzen, wegwerfen« – in einer Welt mit endlichen Ressourcen, fortschreitendem Klimawandel und weiterem Bevölkerungswachstum hat das Modell der linearen Durchlaufwirtschaft keine Zukunft mehr. Gefragt ist vielmehr ein grundlegendes Umdenken hin zum zirkulären Wirtschaften, bei dem die eingesetzten Rohstoffe über den Lebenszyklus einer Ware hinaus wieder vollständig in den Produktionsprozess zurückgelangen.

Diese Vision einer wertverlustfreien Wiederverwertung erfordert neben der Etablierung neuer Konsummuster vor allem auch innovative Produktionssysteme, die – beginnend bereits bei der Produktentwicklung – darauf ausgelegt sind, weder den Wert, noch die Qualität eines Rohstoffs nach dessen Gebrauch zu mindern. Eine insgesamt äußerst komplexe und anspruchsvolle Aufgabe, die Unternehmen aber auch neue profitable Geschäftsmodelle eröffnet.

Warum gehört dem zirkulären Wirtschaften die Zukunft? Wie kann es gelingen, diesem Konzept zum Durchbruch zu verhelfen? Und welche erfolgreichen Ansätze in Wissenschaft und Wirtschaft existieren bereits in Mainfranken? Unsere Referenten geben Antworten auf diese Fragen.

Informieren Sie sich, diskutieren Sie mit Experten, knüpfen Sie Kontakte und lassen Sie sich inspirieren – beim 5. Nachhaltigkeitssymposium Mainfranken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



mainfranken
Nachhaltig wirtschaften,
Zukunft sichern!

Programm

- 9.30 Uhr **Eintreffen der Gäste**
- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Landrat Florian Töpfer, Landkreis Schweinfurt
- 10.15 Uhr **Cradle to Cradle als Innovationschance –
Mainfranken als Modellregion?**
Prof. Dr. Michael Braungart, Leuphana Universität
Lüneburg, Braungart EPEA – Internationale
Umweltforschung Hamburg
- 11.15 Uhr **Da geht noch was – das unterschätzte Potenzial
von »Abfällen«**
Hans-Jürgen Schneider, Standortleiter Schweinfurt
ZF Friedrichshafen AG
- 11.40 Uhr **Im Dialog: Impulse für eine zirkulare Wirtschaft**
Dr. Hermann Achenbach, SKZ Das Kunststoff-
Zentrum
Alexander Kutscher, Zweckverband Abfallwirtschaft
Raum Würzburg
Dr. Katrin Bokelmann, Fraunhofer IWKS
Alfred Mayr, Umweltcluster Bayern
- 12.15 Uhr **Get-together**

Prof. Dr. Michael Braungart entwickelte zusammen mit William McDonough das Cradle-to-cradle-Konzept. Er ist Gründer und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Umweltforschungs- und Beratungsinstituts EPEA GmbH in Hamburg, Mitbegründer und wissenschaftlicher Leiter von McDonough Braungart Design Chemistry (MBDC) sowie des Hamburger Umweltinstituts e.V. (HUI). Prof. Dr. Michael Braungart lehrt unter anderem an der Erasmus-Universität Rotterdam sowie an der Leuphana Universität Lüneburg.